



## „Wir sind analog. Dinge brauchen Zeit“

Rödermark (PS) In der Musikschule Rödermark macht man nicht alles mit, was die schnelllebige Zeit mit sich bringt. „Wir sind analog. Dinge brauchen Zeit“, meinte Musikschulleiter Benno Eckmann am Sonntagvormittag in seiner Begrüßung beim Konzert in den Musikschulräumlichkeiten am Häfnerplatz. Wenn ein Schüler seinen Unterricht in der Musikschule beginne, laufe nicht schon nach zwei Stunden einfach alles, man benötige durchaus auch Geduld. Dass es sich lohnt, sich diese Zeit zu nehmen, bewiesen die Schüler beim Konzert, bei dem unter anderem Werke von Mozart, Bach, Beethoven, Chopin und Schumann zu Gehör gebracht wurden. Lea Boening, Kevin Murmann, Sonja Mandler, Emilia Jacob, Tana Henning und Osman Cicek bereicherten das Konzert am Klavier, zudem traten Lena Merbach (Gitarre), Karla Schinke (Violine), Susan Diehl (Querflöte) und Max Bierwagen (Violine), der von seiner Schwester Anne Bierwagen am Klavier begleitet wurde. (Foto: PS)